

Bewohner von Hagenohe diskutieren Planung und die vorgeschlagenen Maßnahmen

Die Bewohner von Hagenohe haben den Planungsentwurf für den Hochwasser- und Bodenschutz um Hagenohe in einem Arbeitskreis der Dorfgemeinschaft intensiv diskutiert und für einige Bereiche auch Alternativmaßnahmen entwickelt.

Diese Alternativvorschläge zum vorliegenden Planungsentwurf wurden bei einem gemeinsamen Termin mit den Projektträgern, ALE Oberpfalz, Stadt Auerbach, und AELF Amberg-Sulzbach sowie den Planern und Beratern in der „Gurkenhalle“, dem Dorftreffpunkt der Vereine eingehend anhand der Pläne und Fotos diskutiert.

Die Eindrücke aus der vorhergehenden Exkursion nach Steinling und Kollersried haben sicherlich geholfen, manche Bedenken und Einwände zu beseitigen.

Die besonders kontrovers diskutierten Maßnahmen wurden dann auch, trotz des schlechten Wetters und der fortgeschrittenen Stunde, sofort an Ort und Stelle nochmals gemeinsam überprüft.

Alle Beteiligten waren am Ende der Veranstaltung, trotz unterschiedlicher Auffassungen zu einigen wenigen Teilmaßnahmen der festen Überzeugung, dass mit dem vorliegenden Planungsentwurf die Hochwasserprobleme von Hagenohe für die Zukunft gelöst werden können und dass die Maßnahmen so schnell als möglich umgesetzt werden sollten.

Der wichtige nächste Schritt ist die Aufklärungsveranstaltung für die betroffenen Grundeigentümer, als Voraussetzung für die Anordnung des Verfahrens durch die ALE Oberpfalz.



Landwirte, Bürgermeister und Planer begehen Trasse für Umleitungsbauwerk